

Niederschrift

über die 19. Sitzung

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlöber, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spennath, Jürgen

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlöber, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3

KrO:

Spennath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Machat, Liesel Allgemeine Vertreterin

Nießen, Josef

Schmitz, Michael

Schneider, Philipp

Kremers, Ernst

Weinsheimer, Anne

Abwesend:

Kreisausschussmitglieder:

Gäste:

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlöber, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Otten, Silke*

Schlöber, Harald*

Kurth, Waltraud

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Der Kreisausschuss versammelt sich heute im Kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Ausschussergänzungswahl
2. Abrechnung der differenzierten Kreisumlagen für das Haushaltsjahr 2016
3. Erstellung des Gleichstellungsplanes des Kreises Heinsberg sowie Bericht zum fünften Frauenförderplan
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 5 GeschO betr. "Umlagesenkung des LVR für 2017"
5. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 5 GeschO betr. "Förderschulstrukturen im Kreis Heinsberg" sowie Änderungsantrag der FDP-Fraktion betr. "Förderschule erhalten - Wahlmöglichkeiten für Familien sichern"
6. Bericht der Verwaltung
7. Anfragen
- 7.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 12 GeschO betr. "Stellungnahme des Kreises Heinsberg an die Bezirksregierung Arnsberg wegen Probebohrungen der Firma PVG"

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Nichtöffentliche Sitzung:

8. Genehmigung einer Dienstreise sowie Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Genehmigung einer Dienstreise
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Vergabe eines Auftrages zur Beschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage
10. Vergabe eines Auftrages zur Anschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (WLF) für den Feuer- und Katastrophenschutz
11. Vergabe eines Auftrages zur Erstellung einer "Analyse zur Ermittlung von Angemessenheitsgrenzen für die Kosten der Unterkunft (Schlüssiges Konzept)" sowie Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE gemäß § 10 GeschO zu TOP 11 der Kreisausschusssitzung
 - 11.1. Anfrage des Herrn Wiehagen (DIE LINKE) gemäß § 12 GeschO betr. "Schlüssiges Konzept I"
 - 11.2. Anfrage des Herrn Wiehagen (DIE LINKE) gemäß § 12 GeschO betr. "Schlüssiges Konzept II"
 - 11.3. Anfrage des Herrn Wiehagen (DIE LINKE) gemäß § 12 GeschO betr. "Schlüssiges Konzept III"
 - 11.4. Anfrage des Herrn Wiehagen (DIE LINKE) gemäß § 12 GeschO betr. "Schlüssiges Konzept IV"
 - 11.5. Anfrage des Herrn Wiehagen (DIE LINKE) gemäß § 12 GeschO betr. "Schlüssiges Konzept V"
 - 11.6. Anfrage des Herrn Wiehagen (DIE LINKE) gemäß § 12 GeschO betr. "Schlüssiges Konzept VI"

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

12. Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Montage eines Tischsystems für die beiden Sitzungssäle des Kreishauses
13. Vergabe eines Auftrages zur Lieferung einer Bestuhlung für die beiden Sitzungssäle des Kreishauses
14. Vergabe eines Auftrages zur Erneuerung der Brandmeldeanlage im Kreishaus Heinsberg
15. Integration der Tourismusförderung und -entwicklung in die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (WFG)
16. Verkauf eines Geschäftsanteils der Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH an die Stadtentwicklungsgesellschaft Grevenbroich GmbH
(mittelbare Beteiligung über die Kreiswerke Heinsberg GmbH)
17. Erwerb von landwirtschaftlichem Grundbesitz in der Gemarkung Dremmen für naturschutzfachliche Zwecke
18. Bericht der Verwaltung
19. Anfragen

Landrat Pusch weist zu Beginn der Sitzung daraufhin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion mit Schreiben vom 13.09.2017 und 19.09.2017 darum gebeten haben, weitere Ausschussergänzungswahlen vorzunehmen. Landrat Pusch schlägt vor, dieser Bitte nachzukommen und die Ergänzungswahl unter TOP 1 vorzunehmen.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Des Weiteren hat Herr Wiehagen am 10.09.2017, 12.09.2017 und 14.09.2017 insgesamt 6 Anfragen zum Thema „Schlüssiges Konzept“ eingereicht. Die Fraktion Die Linke hat gemäß § 10 GeschO am 11.09.2017 noch einen Antrag betr. „Änderungsantrag zu TOP 11“ gestellt. Landrat Pusch schlägt vor, die Anfragen als TOP 11.1 – 11.6 einzufügen. Der Kreisausschuss folgt diesem Vorschlag.

Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion mit Schreiben vom 05.09.2017 folgende Änderungen im Vorsitz bzw. stv. Vorsitz verschiedener Ausschüsse mitgeteilt:

- Ausschuss für Gesundheit und Soziales : Vorsitz Herr Dr. Hanno Kehren anstelle des Herrn Norbert Reyans
- Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule: Vorsitz Frau Anna Stelten anstelle der Frau Dr. Leonards-Schippers
- Bauausschuss: stv. Vorsitz Herr Josef Thelen für Herrn Heinz-Egon Holländer

Vor Eintritt in die Beratung stellt Landrat Pusch die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Ausschussergänzungswahl

Beratungsfolge:
19.09.2017 Kreisausschuss
28.09.2017 Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	nein
--------------------------	------

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Nach § 35 Abs. 3 Satz 7 Kreisordnung NRW wählen die Kreistagsmitglieder im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Ausschussmitglieds auf Vorschlag der Fraktion, der das ausgeschiedene Mitglied bei seiner Wahl angehörte, einen Nachfolger.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Mit Schreiben vom 05.09.2017 bittet die CDU-Fraktion bei der Besetzung des Jugendhilfeausschusses eine Änderung vorzunehmen.

Das Kreistagsmitglied Willi Paffen scheidet als ordentliches Mitglied aus. Anstelle des Herrn Paffen schlägt die CDU-Fraktion Kreistagsmitglied Heinz-Theo Vergossen als neues Mitglied vor.

In der Sitzung des Kreisausschusses wird der Besetzungsvorschlag um weitere Wahlvorschläge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion ergänzt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt vor, Kreistagsmitglied Ulrich Horst als Vertretung im Kreisausschuss für Kreistagsmitglied Stefan Lenzen einzusetzen. Kreistagsmitglied Jörg van den Dolder, der die bisherige Vertretung im Kreisausschuss für Herrn Lenzen übernommen hat, soll nunmehr Kreistagsmitglied Maria Meurer vertreten.

Darüber hinaus teilt die FDP-Fraktion mit, dass der sachkundige Bürger Christoph Böhm aus dem Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule als stv. beratendes Mitglied ausscheidet. Stattdessen soll ein neuer sachkundiger Bürger, Heinz Nießen, die stv. beratende Mitgliedschaft übernehmen.

Ebenso scheidet der sachkundige Bürger Dirk Gaffron als ordentliches Mitglied des Kreispolizeibeirates aus. Ihn soll der sachkundige Bürger Wolfgang Orth als ordentliches Mitglied ersetzen.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Beschlussvorschlag:

Den Ausschussbesetzungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Landrat Pusch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Abrechnung der differenzierten Kreisumlagen für das Haushaltsjahr 2016

Beratungsfolge:
19.09.2017 Kreisausschuss
28.09.2017 Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	Ja (insgesamt 814.001,34 €)
----------------------------------	-----------------------------

Leitbildrelevanz:	nein
--------------------------	------

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Nach den gesetzlichen Vorgaben des § 56 Abs. 4 und des § 56 Abs. 5 Kreisordnung NRW (KrO) erhebt der Kreis im Rahmen der jährlichen Haushaltssatzung eine differenzierte Kreisumlage für das Jugendamt, das Kreisgymnasium in Heinsberg, die Kreismusikschule in Erkelenz sowie der Mercator-Schule/Don-Bosco-Schule mit den Standorten in Gangelt und

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Oberbruch. Im Rahmen der Haushaltsplanung wird die Deckungslücke zwischen den sonstigen Erträgen und Aufwendungen ermittelt und als differenzierte Kreisumlage festgesetzt.

Von den Kommunen, die kein eigenes Jugendamt unterhalten, wird zur Finanzierung der Deckungslücke eine Jugendamtsumlage nach den Steuerkraftzahlen und den Schlüsselzuweisungen der betroffenen Städte und Gemeinden erhoben. Die ungedeckten Kosten im Bereich des Kreisgymnasiums werden anhand des jeweiligen Schüleranteils umgelegt. Das gleiche gilt für die Kreismusikschule und die Mercator-Schule/Don-Bosco-Schule.

Durch das Umlagengenehmigungsgesetz NRW erfolgte eine Änderung der Kreisordnung. So konnten - erstmalig für das Haushaltsjahr 2013 - Differenzen zwischen Plan und Ist bei den differenzierten Umlagen im übernächsten Jahr ausgeglichen werden. Die Differenzen werden durch Vergleich der festgesetzten Umlagebeträge mit den jeweiligen Ergebnissen laut Jahresabschluss ermittelt. Diese Verfahrensweise soll auch für das Haushaltsjahr 2016 angewandt werden.

Mit Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 14.05.2014 wurde das Abrechnungsverfahren näher bestimmt. Eine wesentliche Voraussetzung für die Abrechnung ist eine Entscheidung des Kreistages, dass die differenzierten Umlagen abgerechnet werden.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2016 hat die Verwaltung die Differenz zwischen den festgesetzten Umlagen und den tatsächlichen Ergebnissen ermittelt.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Die Beträge ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Umlage für	Festsetzung	Ist	Differenz
Jugendamt	22.633.319,33 €	23.555.429,20 €	- 922.109,87 €
Kreisgymnasium	351.489,10 €	163.981,98 €	+ 187.507,12 €
Kreismusikschule	442.860,21 €	435.123,63 €	+ 7.736,58 €
Mercator-Schule / Don-Bosco- Schule	790.074,37 €	877.209,54 €	- 87.135,17 €

Die oben aufgeführten Differenzbeträge bedeuten, dass der Kreis differenzierte Umlagen erhoben hat, die im Bereich des Jugendamtes und der Mercator-Schule/Don-Bosco-Schule hinter den Ist-Aufwendungen zurückbleiben (Fehlbeträge) und im Bereich des Kreisgymnasiums und der Kreismusikschule über die entstandenen Aufwendungen hinausgehen (Überschüsse).

Aus Sicht der Verwaltung ist es sachgerecht, in Bezug auf das Haushaltsjahr 2016 alle Umlagen abzurechnen und die Beträge im Bereich des Jugendamtes und der Förderschule von den

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

betroffenen Städten und Gemeinden nachzufordern und im Bereich des Kreisgymnasiums sowie der Kreismusikschule zu erstatten.

Bei allen Umlagen liegen Abrechnungsbeträge vor, die eine Forderung gegenüber bzw. Erstattung an die betroffenen Städte und Gemeinden aus Sicht der Verwaltung rechtfertigen. Die Stadt Heinsberg beispielsweise zahlt aufgrund der aus dem Stadtgebiet Heinsberg stammenden Schüleranzahl am Kreisgymnasium rund zwei Drittel der Umlage hierfür. Aus Sicht der Verwaltung ist es daher angemessen, dass die Stadt Heinsberg in gleichem Maße eine Rückerstattung des Überschusses aus dieser Umlage erhält. Würde es nicht zur Anwendung der hier vorgeschlagenen Abrechnung kommen, würde der Überschuss zum Bestandteil des allgemeinen Kreishaushaltes und zu einer unausgewogenen Nutzen-Lasten-Relation führen; entsprechendes gilt für die entstandenen Fehlbeträge im Bereich des Jugendamtes und der Förderschule.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die ermittelten Abrechnungsbeträge unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Jahresabschlussprüfung für das Haushaltsjahr 2016 stehen. Die Verwaltung wird den Entwurf des Jahresabschlusses 2016 am 28.09.2017 in den Kreistag einbringen.

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Schreinemacher (FW) bezüglich der o.g. Umlagenbeträge, sagt Kämmerer Schmitz zu, die Beträge bis zur Kreistagssitzung näher schriftlich zu erläutern. Die Erläuterungen des Kämmerers sind dem Nachversand der Einladung zur

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung des Kreistages sowie der Niederschrift zur Kreisausschusssitzung als Anlage beige-fügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Abrechnung der Jugendamtsumlage, der Umlage für das Kreis-gymnasium Heinsberg, der Umlage für die Kreismusikschule sowie der Umlage für die Mer-cator-Schule/Don-Bosco-Schule in Bezug auf das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Erstellung des Gleichstellungsplanes des Kreises Heinsberg sowie Bericht zum fünften Frauenförderplan

Beratungsfolge:

19.09.2017 Kreisausschuss

28.09.2017 Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Leitbildrelevanz:

nein

Inklusionsrelevanz:

nein

Nach der Novellierung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) vom 09.11.1999 hat der Kreis Heinsberg statt des bisherigen Frauenförderplanes nunmehr einen sog. Gleichstellungs-

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

plan zu erstellen. Der fünfte Frauenförderplan des Kreises Heinsberg ist durch Beschluss des Kreistages vom 20.03.2014 in Kraft getreten. Er galt gemäß § 5a Abs. 1 LGG für eine Laufzeit von drei Jahren.

Nunmehr wurde von der neuen Regelung des § 5 LGG Gebrauch gemacht und der Gleichstellungsplan für einen Zeitraum von 5 Jahren erstellt. Aufgrund der langen Laufzeit ist gem. § 5 Abs. 7 LGG nach spätestens 2 Jahren die Zielerreichung zu überprüfen und ggfs. Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit zu ergreifen oder anzupassen.

Nach Ablauf des Gleichstellungsplanes hat die Dienststelle einen Bericht über die Personalentwicklung und die durchgeführten Maßnahmen zu erarbeiten und den Gleichstellungsplan fortzuschreiben.

Der Entwurf des Gleichstellungsplanes schreibt den fünften Frauenförderplan hinsichtlich Inhalt und Aufbau fort. Neben den statistischen Erfordernissen wurden erneut verschiedenste Handlungsfelder (z. B. Personalentwicklung, Ausbildung, Fortbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitsklima, Verwaltungsmodernisierung und Controlling) betrachtet und jeweils konkrete Maßnahmen der Verwaltung festgelegt.

Ein Entwurf des ersten Gleichstellungsplanes des Kreises Heinsberg (2017 - 2021) sowie der Bericht zum fünften Frauenförderplan des Kreises Heinsberg ist der Einladung zur Kreisausschusssitzung als Anlage beigefügt.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sowohl der Bericht als auch der Entwurf des Gleichstellungsplanes sind in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten erstellt worden.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hat der Personalrat dem Gleichstellungsplan zugestimmt.

Fraktionsvorsitzende Meurer (Bündnis 90/Die Grünen) lobt in der Sitzung des Kreisausschusses die positive Entwicklung des Zahlenwerkes und die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag verabschiedet den ersten Gleichstellungsplan des Kreises Heinsberg in der der Einladung zur Kreisausschusssitzung beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 5 GeschO betr. "Umlagesenkung des LVR für 2017"

Beratungsfolge:

19.09.2017 Kreisausschuss

28.09.2017 Kreistag

Es wird auf den der Einladung zur Kreisausschusssitzung als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.09.2017 verwiesen.

Landrat Pusch nimmt in der Sitzung des Kreisausschusses wie folgt Stellung:

„In einer Presseinformation vom 29.08.2017 hat die Verwaltung des LVR die Einbringung eines Nachtragshaushaltes 2017 und eine Umlagesenkung von derzeit 16,15 Prozent um 0,5 Prozentpunkte angekündigt. Die Mitgliedskörperschaften sollen damit noch in diesem Jahr um rund 80 Mio. € entlastet werden. Auf den Kreis Heinsberg würde ein Erstattungsbeitrag von rund 1,7 Mio. € entfallen.“

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Zwischenzeitlich hat die große Koalition von CDU und SPD im LVR sogar erklärt, dass sie eine höhere Entlastung für möglich hält und eine Hebesatzsenkung 2017 bis zu 0,75 Prozentpunkte anstrebt. Hieraus würde sich ein Erstattungsbetrag für den Kreis Heinsberg von rund 2,6 Mio. € ergeben. Auch für 2018 signalisiert die große Koalition finanzielle Entlastungen bei der LVR-Umlage, jedoch soll hierüber erst im Laufe des Jahres 2018 entschieden werden, sobald die finanzielle Entwicklung genauer beurteilt werden kann.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich beim LVR und allen Beteiligten bedanken und ein Lob für die aktuelle Initiative aussprechen, zumal es in den letzten Jahren auch manche kontroverse Auseinandersetzungen bezüglich der Umlagebelastung gegeben hat.

Auch der Kreis Heinsberg nimmt das Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden sehr ernst. Bereits im Frühjahr hat der Kreistag entschieden, die LVR-Erstattung in Höhe von rund 6 Mio. € hälftig an die Kommunen weiterzuleiten und diese an der positiven finanzwirtschaftlichen Entwicklung teilhaben zu lassen.

Zu dem aktuellen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass diese Mittel nicht im Haushaltsjahr 2017 an die Kommunen weitergeleitet werden sollten. Die Gründe hierfür sind wie folgt:

1. Wenn die Landschaftsversammlung am 15.12.2017 abschließend über die Entlastung entscheidet, steht das Haushaltsjahr 2017 zeitlich gesehen schon fast vor dem Abschluss. Da die kreisangehörigen Kommunen für 2017 mit einer Kreisumlage von 127 Mio. € geplant

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

haben und tatsächlich auch nur 124 Mio. € zahlen mussten, erscheint das Haushaltsjahr 2017 nicht der geeignete Zeitpunkt, um eine weitere Entlastung für die Städte und Gemeinden umzusetzen.

2. In der Vergangenheit hat es zum Teil hohe Schwankungen der Kreisumlage gegeben. Nach deutlichen Anstiegen in den Jahren 2009 bis 2011 um insgesamt ca. 16 Mio. € sank die Umlage 2012 um rund 6 Mio. €.

Bis 2014 konnte die Umlage – gestützt durch erheblichen Einsatz der Ausgleichsrücklage – auf nahezu konstant 112 Mio. € p.a. gehalten werden.

Danach stieg die Umlage wieder um 4 bis 6 Mio. € p.a. an, um den Kreishaushalt ausgleichen zu können.

Für den Haushalt des Kreises sowie für die Haushalte der Städte und Gemeinden ist Planungssicherheit ein absolut wichtiges Merkmal.

Die Verwaltung ist daher der Auffassung, dass sich die angekündigte LVR-Erstattung viel wirksamer in zukünftigen Haushaltsjahren, d.h. im Kreishaushalt 2018 und gegebenenfalls darüber hinaus, einsetzen lässt, um damit eine größere Stabilität bei der Kreisumlage zu erreichen.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Diese Einschätzung gilt auch unter Berücksichtigung des besseren Verlaufes des Jahres 2016 und des bisherigen Verlaufes des Haushaltsjahres 2017.

3. Auch die Eigenkapitalstrukturen des Landschaftsverbandes und des Kreises Heinsberg sind derzeit sehr unterschiedlich. Der LVR hat die Ausgleichsrücklage in seinem Jahresabschluss 2016 bis zur Höchstgrenze aufgestockt. Weitere Verbesserungen im LVR-Haushalt könnten somit nur zu einem Drittel der Ausgleichsrücklage zugeführt werden und stehen nicht mehr vollständig als Puffer für den Haushaltsausgleich in der Planung zur Verfügung. Hingegen ist die Ausgleichsrücklage des Kreises Heinsberg in den letzten Jahren deutlich geschrumpft, so dass Verbesserungen wieder der Ausgleichsrücklage zugeführt werden können, um damit die Steuerungsmöglichkeiten in der Zukunft zu verbessern.

Aus den vorgenannten Gründen plädiert die Verwaltung dafür, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zuzustimmen.“

Fraktionsvorsitzende Meurer (Bündnis 90/Die Grünen) nimmt die Ausführungen von Landrat Pusch zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, wegen Beratungsbedarfs in der Fraktion, zunächst nicht über den Antrag abstimmen zu lassen und den Beschluss in der Kreistagssitzung am 28.09.2017 zu fassen.

Damit erklären sich alle Fraktionen einverstanden.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Landrat Pusch betont, nochmals ausdrücklich – auch im Benehmen mit den Kommunen – die angekündigte LVR-Entlastung zur Stabilisierung der Kreisumlage für das Jahr 2018 und evtl. darüber hinaus verwenden zu wollen. Letztlich komme eine Stabilisierung der Kreisumlage allen Kommunen zu Gute.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 5 GeschO betr. "Förderschulstrukturen im Kreis Heinsberg" sowie Änderungsantrag der FDP-Fraktion betr. "Förderschule erhalten - Wahlmöglichkeiten für Familien sichern"

Beratungsfolge:

19.09.2017 Kreisausschuss

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2017 mit ergänzendem Schreiben vom 06.09.2017 sowie der Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 27.08.2017 sind der Einladung zur Sitzung des Kreisausschusses vom 19.09.2017 als Anlagen beigelegt.

Landrat Pusch erläutert in der Sitzung des Kreisausschusses Folgendes:

„Aktuell gibt es im Kreis Heinsberg vier Förderschulen:

- Janusz-Korczak-Schule, Geilenkirchen, Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“;
- Mercator-Schule/Don-Bosco-Schule, Gangelt und Oberbruch, Förderschwerpunkte „Emotionale und soziale Entwicklung“, „Lernen“ und „Sprache“;

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

- Rurtal-Schule, Oberbruch, Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, und
- Peter-Jordan-Schule, Förderschwerpunkte „Emotionale und soziale Entwicklung“, „Lernen“ und „Sprache“, Trägerschaft Stadt Hückelhoven.

Insgesamt werden im Schuljahr 2017/2018 aktuell ca. 700 Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen im Kreis Heinsberg unterrichtet. Im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 ist die Anzahl der Förderschulen von sechs auf vier gesunken durch Schließung der Gebrüder-Grimm-Schule, Förderschwerpunkt „Sprache“, sowie der Pestalozzi-Schule, Förderschwerpunkt „Lernen“, in der Trägerschaft der Stadt Erkelenz.

Die Janusz-Korczak-Schule nimmt bereits seit drei Jahren keine neuen Schüler/innen mehr zur Klassenbildung auf. Nach derzeitiger Beschlusslage würde zum Ende des Schuljahres 2019/2020 mit der Klasse 10 die Schule endgültig auslaufen.

Die nunmehr beantragte Fortführung der Schule hätte nachzeitigem Kenntnisstand als Neuerrichtung zu erfolgen. Der seinerzeitige Auflösungsbeschluss hat bereits weitergehende Rechtswirkungen erzeugt. Ein eventueller Neuerrichtungsbeschluss des Schulträgers hat nach Maßgabe einer anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung zu erfolgen und bedarf der Genehmigung der oberen Schulaufsicht.

Aufgrund des Beschlusses des Kreisausschusses vom 08.11.2016, die kreisweite Schulentwicklungsplanung aus dem Jahre 2010 fortzuschreiben, wurde die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt. Diese wurde vonseiten der

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Verwaltung u. a. gebeten, unter der Voraussetzung einer entsprechenden politischen Beschlussfassung zeitnah zu untersuchen, welche Auswirkungen die etwaige Fortführung der Janusz-Korczak-Schule unter Berücksichtigung der Schülerzahlentwicklung hätte, insbesondere mit Blick auf die bestehenden Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens.

Die Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg ist derzeit in einem Gebäude, das im Eigentum der Stadt Geilenkirchen steht, untergebracht. Nach Auskunft der Stadt Geilenkirchen wird der Kreis voraussichtlich in den nächsten Tagen die Kündigung des Mietvertrages mit Wirkung zum 01.08.2018 erhalten. Die Verwaltung sucht derzeit nach alternativen Räumlichkeiten. Inzwischen liegt der Stadt Heinsberg eine entsprechende Anfrage des Kreises bezüglich leerstehender Schulgebäude vor.

Die untere Schulaufsicht hat ausdrücklich auf die Verfahrensbeteiligung und Beratungsfunktion der oberen Schulaufsicht hingewiesen. Sie wünsche sich einen intensiven Beratungs- und Diskussionsprozess, der neben einer möglichen Neukonzeptionierung der Janusz-Korczak-Schule auch die Auswirkungen auf die bestehende Schullandschaft sowie die Bedarfe der betroffenen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern in den Blick nehme. Die Unterstützung durch begleitende Beratung der komplexen Abwägungsentscheidungen wurde durch die untere Schulaufsicht zugesagt. Ebenfalls hat sich das Kollegium der Janusz-Korczak-Schule positioniert und sich schriftlich (eingegangen am 06.09.2017) ausdrücklich für einen Erhalt der Schule ausgesprochen.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Besonders hinzuweisen ist darauf, dass die Personalhoheit für lehrendes Personal an öffentlichen Schulen ausschließlich dem Land obliegt, nicht dem Schulträger. Durch Rechtsverordnung ist das Verfahren für die Ermittlung der Zahl der Lehrerstellen geregelt. Diesen Vorgaben entsprechend stellt das Land die notwendigen Lehrerstellen zur Verfügung.

Über die weitere Entwicklung wird die Verwaltung in der Schulausschusssitzung am 19.10.2017 sowie bei der diesjährigen Sitzung des „Runden Tisches zur kreisweiten Schulentwicklungsplanung“, die voraussichtlich im November/Dezember d. J. stattfinden wird, berichten.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass

- Gespräche mit der Stadt Geilenkirchen aufgrund der angekündigten Kündigung nicht mehr zielführend sind (siehe Ziffern 3 der Anträge der CDU- und FDP-Kreistagsfraktion),
- bezüglich der angesprochenen Personalentscheidungen (Antrag der FDP-Kreistagsfraktion Ziffer 4) der Kreis keinerlei Zuständigkeit hat.

Zu Ziffer 5 des FDP-Antrages ist darauf hinzuweisen, dass die Schulleitung – nicht der Schulträger – gemäß Schulgesetz NRW über die Aufnahme von Schülern und Schülerinnen entscheidet; in Einzelfällen ggf. die Schulaufsicht.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Zu Ziffer 6 des Antrages der FDP-Kreistagsfraktion wird auf meine Ausführungen zum derzeit laufenden Verfahren der kreisweiten Schulentwicklungsplanung verwiesen, wo entsprechende Daten gutachterlich in Kooperation mit allen Schulträgern im Kreis Heinsberg erhoben werden.“

Anschließend betonen Fraktionsvorsitzender Reyans (CDU) und Fraktionsvorsitzender Lenzen (FDP), dass der Erhalt der Förderschule das Ziel der Fraktionen sei, welches durch den Prüfauftrag an die Verwaltung schnellstmöglich erreicht werden solle.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FW und insbesondere die Fraktion SPD sprechen sich gegen eine Beschlussfassung über die Anträge der CDU und FDP im Kreisausschuss aus. Die Entscheidung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung müsse im Schulausschuss als Fachgremium vorberaten werden. Die Ausschusssitzung im Oktober müsse daher abgewartet werden, es bestehe keine Eile zur Handlung.

CDU und FDP bestehen auf einer Beschlussfassung, da dadurch schon Vorarbeiten geleistet würden, auf die der Schulausschuss aufbauen könne. Sodann lässt Landrat Pusch unter Berücksichtigung seiner Ausführungen über die Anträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 6

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Bericht der Verwaltung

Hierzu liegt nichts vor.

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Anfragen

Tagesordnungspunkt 7.1:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 12 GeschO betr. "Stellungnahme des Kreises Heinsberg an die Bezirksregierung Arnsberg wegen Probebohrungen der Firma PVG"

Beratungsfolge:

19.09.2017 Kreisausschuss

Landrat Pusch führt in der Sitzung des Kreisausschusses wie folgt aus:

„Mit Schreiben vom 05.09.2017 bittet die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen um Beantwortung folgender Frage:

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Welche Stellungnahme hat die Verwaltung zum Antrag vom 24.08.2016 auf die Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken gemäß §§ 6 ff Bundesberggesetz für das Feld „Sofia“ abgegeben?

Die Verwaltung hat sich in Ihrer Stellungnahme vom 27.10.2016 gegen die Erteilung der Erlaubnis ausgesprochen. Das Vorhaben ist gefährdend für Mensch und Umwelt. Die natürlichen Gegebenheiten im Kreis Heinsberg, wie zum Beispiel die Lage in der Erdbebenzone 2 oder der geologische Aufbau des Untergrundes mit mächtigen Grundwasserleitern und diversen aktiven Störungszonen, sind für die notwendigen tiefen Bohrungen kritisch zu bewerten. Weiterhin sind durch die Unternehmungen zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen bei der dichten Besiedelung im Kreisgebiet, sowie in den sich großräumig im Kreisgebiet erstreckenden Trinkwassereinzugsgebieten, massive negative Einwirkungen zu befürchten. Durch den Bohrvorgang und den Einsatz von wassergefährdenden Spülzusätzen können die zur Trinkwasserförderung genutzten Grundwasserleiter verunreinigt werden. Durch den „Back Flow“ des Bohrkleins an die Oberfläche können ebenfalls schädliche Substanzen in die oberen Trinkwasserhorizonte oder die Oberfläche gelangen und diese kontaminieren. Flächenverluste durch Förderbrunnennetze wären enorm und eventuelle notwendige Grundwasserabsenkungen könnten ähnliche Auswirkungen wie in der Braunkohleförderung einnehmen.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat im Rahmen des Verfahrens die Bedenken der Verwaltung gegeneinander und untereinander abgewogen und die Erlaubnis zur Aufsuchung erteilt, da es sich bisher noch nicht um konkret geplante Maßnahmen handelt, welche in gesonderten Betriebsplanverfahren erneut zu beantragen seien.“

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Pusch, Stephan Landrat

Kreisausschussmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef

Dahlmanns, Erwin

Derichs, Ralf

Gassen, Guido

(als Vertreter für Schlößer, Harald)

Kehren, Hanno Dr.

Lenzen, Stefan

Meurer, Maria

Paffen, Wilhelm

Reh, Andrea

Reyans, Norbert

Schmitz, Ferdinand Dr.

Schreinemacher, Walter Leo

Thelen, Josef

Tholen, Heinz-Theo

Wiehagen, Ullrich

(als Vertreter für Otten, Silke)

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Spenrath, Jürgen

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Stephan Pusch
Landrat

Liesel Machat
Allgemeine Vertreterin